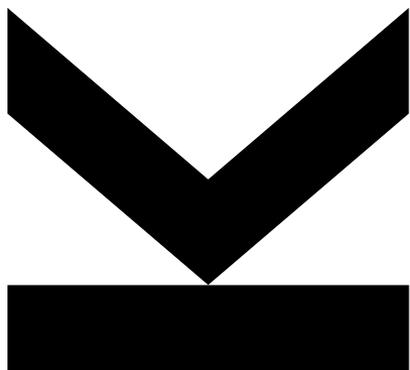


# Informationszugangsrechte im Modellvergleich



Univ.-Prof. Dr. Andreas Janko  
Univ.-Ass.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anna Obereder

Linz, 30. März 2023

# Rechtsgrundlagen für den Modellvergleich

- (allgemeine) Auskunftspflicht
  - Art 20 Abs 4 B-VG, Auskunftspflichtgesetz, Auskunftspflicht-Grundsatzgesetz, Auskunftspflichtgesetze der Länder
- Recht auf Zugang zu Informationen gemäß Ministerialentwurf 95/ME 27. GP
  - Art 22a Abs 2 und 3 B-VG und §§ 5ff Informationsfreiheitsgesetz idF des Entwurfs
- Recht auf Informationsgewährung gemäß Art 10 EMRK
- Recht auf freien Zugang zu Umweltinformationen
  - Umweltinformationsgesetz, Umweltinformationsgesetze der Länder, Aarhus-Konvention, Umweltinformationsrichtlinie (RL 2003/4/EG), Seveso III-Richtlinie (RL 2012/18/EU)
- Recht auf Auskunft über personenbezogene Daten
  - § 1 Abs 3 Z 1 Datenschutzgesetz, Art 15 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

# Modell-Determinanten

- **Wer kann Informationszugang begehren? (Berechtigte)**
- **Wer hat Informationszugang zu gewähren? (Verpflichtete)**
- **Welche Informationen sind zugänglich zu machen? (Gegenstand)**
- **Auf welche Art und Weise ist der Informationszugang zu gewähren? (Form)**
- **Aus welchen Gründen kann der Informationszugang verweigert werden? (Schranken)**
- **Auf welchem Weg kann der Informationszugang geltend gemacht werden? (Rechtsdurchsetzung)**
- **Hat der Berechtigte irgendwelche Gegenleistungen zu erbringen? (Kostenfolgen)**

# Auskunfts-/Informationsberechtigte

- „**Jedermannsrecht**“ in allen Modellen
- kein rechtliches (oder sonst besonderes) Interesse nötig
- DSGVO beschränkt auf natürliche Personen
- DSG greift (weiterhin) für juristische Personen
  
- bei Art 10 EMRK: Rolle als „public watchdog“ und bestimmte Stoßrichtung (Vorbereitung einer öffentlichen Debatte) erforderlich

# Auskunfts-/Informationsverpflichtete

- Auskunftspflicht nach Art 15 DSGVO für **jede\*n**
  - Relativität der Einschränkung auf Verantwortliche\*n iSd Art 4 Z 7 DSGVO
- Informations- und Auskunftspflicht einer Stelle iSd § 3 UIG und nach Art 20 Abs 4 B-VG (bzw § 1 AuskunftspflichtG) knüpft an **Verbindung zum Staat** an
  - als **Verwaltungsorgan** oder
  - durch Betrauung mit (nicht zwingend hoheitlichen) **Verwaltungsaufgaben**
- Art 22a B-VG iVm IFG idF 95/ME 27. GP würde (zusätzlich) auch Organe der **Gerichtsbarkeit** und der **Gesetzgebung** (inkl „Hilfsorganen“) sowie der **Rechnungshofkontrolle** unterliegende Stiftungen, Fonds, Anstalten und Unternehmungen (mit Ausnahmen) erfassen

# Gegenstand und Form der Auskunft/Information

- DSGVO iVm DSG und UIG als **materienspezifische Rechte**
- AuskunftspflichtG (bzw IFG) an **Wirkungsbereich** der verpflichteten Stelle geknüpft
- **Auskunft sowie zusätzliche Informationen** über Datenverarbeitung und **Recht auf Datenkopie** gemäß Art 15 DSGVO
- Zugang in **begehrter Form** und ansonsten möglichst **direkt** bzw elektronisch laut UIG (und IFG)
- AuskunftspflichtG gewährt grundsätzlich **keinen direkten Zugang**, sondern bloß (mittelbare) Mitteilung des „Behördenwissens“
  - Ausnahme: **Dokumentenzugang** als zweckmäßige Form der Auskunftsgewährung, sofern durch **Art 10 EMRK** geboten

# Verhältnis zu Verschwiegenheitspflichten (1)

- Art 20 Abs 4 B-VG:

„[...] haben über Angelegenheiten ihres Wirkungsbereiches Auskünfte zu erteilen, soweit eine gesetzliche Verschwiegenheitspflicht dem nicht entgegensteht; [...]“

- Art 22a Abs 2 B-VG (idF 95/ME 27. GP):

„[...] Dies gilt nicht, soweit deren Geheimhaltung aus zwingenden integrations- und außenpolitischen Gründen, im Interesse der nationalen Sicherheit, der umfassenden Landesverteidigung oder der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, zur Vorbereitung einer Entscheidung, zur Abwehr eines erheblichen wirtschaftlichen oder finanziellen Schadens einer Gebietskörperschaft oder eines sonstigen Selbstverwaltungskörpers oder zur Wahrung überwiegender berechtigter Interessen eines anderen erforderlich und gesetzlich nicht anderes bestimmt ist. [...]“

# Verhältnis zu Verschwiegenheitspflichten (2)

- § 6 Abs 1 IFG (idF 95/ME 27. GP):

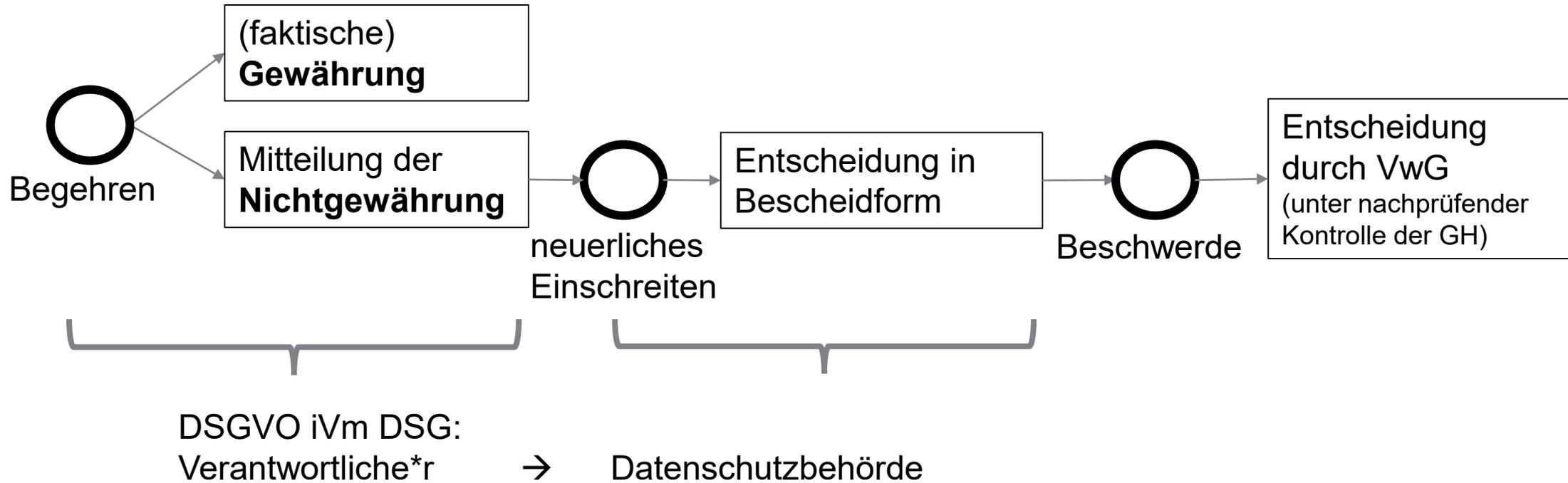
„(1) Nicht zur Veröffentlichung bestimmt und nicht zugänglich zu machen sind Informationen, soweit und solange dies

1. aus zwingenden integrations- und außenpolitischen Gründen, [...]

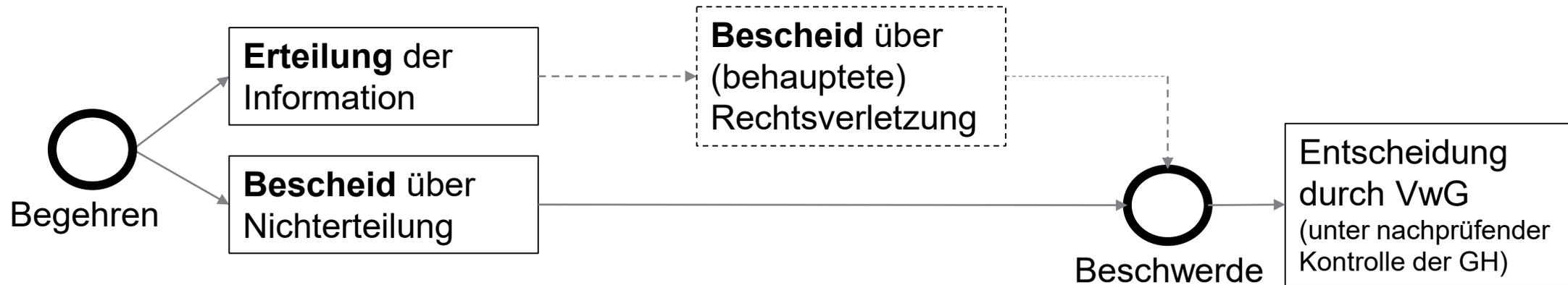
2.-7. [...]

nach Abwägung aller in Betracht kommenden Interessen erforderlich und verhältnismäßig und gesetzlich nicht anderes bestimmt ist.“

# Rechtsdurchsetzung – Grundmodell



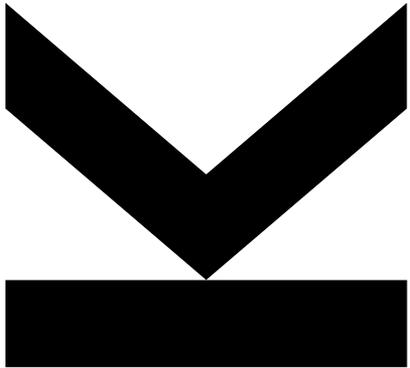
# Rechtsdurchsetzung – UIG



# Rechtsdurchsetzung – IFG idF 95/ME 27. GP

- **Grundmodell** für „mit Aufgaben der **Verwaltung** betraute Organe“
- **Antrag iSd Art 130 Abs 2 Z 4 B-VG an Verwaltungsgericht** nach Nichtgewährung durch nicht hoheitlich tätige Stiftungen, Fonds, Anstalten und Unternehmungen
- **Grundmodell** auch für Organe der **Gerichtbarkeit**, dh Bescheid nach Nichtgewährung
  - Verfassungskonformität fraglich
- Rechtsdurchsetzung nach Nichtgewährung durch Organe der **Gesetzgebung** **verfassungsrechtlich ausgeschlossen**

# Danke für die Aufmerksamkeit!



Univ.-Prof. Dr. Andreas Janko  
Univ.-Ass.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anna Obereder

**JYU**

**RECHTSWISSEN-  
SCHAFTLICHE  
FAKULTÄT**